

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 22 (1960)
Heft: 7

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die neuen Porsche-Diesel Super L und Master

Seit zwei Jahren hat Porsche-Diesel mit dem Junior 14 PS-Traktor einen guten Erfolg. Die Gründe für diesen Erfolg mögen u.a. darin liegen, dass es gelungen war, mit dem Junior endgültig in der kleinen Klasse die für die Praxis gültige PS-Stärke, Grösse und den richtigen Preis zu finden. Seit dem Erscheinen des Junior sind fast alle schwächeren Traktoren uninteressant geworden. Der Junior in seinen verschiedenen Ausführungen bleibt deshalb ein fester Bestandteil des Porsche-Diesel-Programms. In der Mittelklasse hat Porsche-Diesel den bewährten 25 PS-Standard mit 2-Zylinder-Motor. Der Standard ist der unmittelbare Nachfolger des ebenfalls 2-Zylinder AP 17. Er hat sich seit vielen Jahren im familienbäuerlichen Betrieb bewährt. Er bildet das Kernstück des Porsche-Diesel-Programms. Porsche-Diesel hält konsequent an diesem bewährten Typ fest. Entsprechend den zunehmenden Erfordernisse grosser Betriebe, vor allen Dingen bedingt durch den grösseren Kraftbedarf von Mähdreschern, Feldhäckseln, schweren Bodenbearbeitungsgeräten, den Hackfruchtvollerntemaschinen und den schweren Transportarbeiten hat die Firma Porsche ihre schweren Maschinen, den Super und den Master, verstärkt. In der Ausrüstung als Super L mit 3-Zylinder-Motor hat diese Maschine jetzt 40 PS und als Master mit 4-Zylinder-Motor 50 PS. Das Getriebe besitzt 8 Vorwärts- und 4 Rückwärtsgänge. Ausserdem haben beide Maschinen hinten eine Motorzapfwelle, die auch als Wegzapfwelle geschaltet werden kann. Die Motorzapfwelle wird durch eine Doppelkupplung geschaltet. Vorn haben beide Maschinen eine Motorzapfwelle zum Antrieb von Frontgeräten wie Seilwinde, Kompressor, Riemenscheibe usw. Die neue Hydraulik besitzt eine Einrichtung für Rad-druckverstärkung, sowie Anschlüsse für Fremd-druckzylinder zur Betätigung von Frontlader, Mähwerk und Druckzylinder an den Geräten. Damit entsprechen diese bei-

den Maschinen in Stärke, Ausrüstung, Leistungsfähigkeit dem neuesten Stand der landtechnischen Forderung grösserer Betriebe.



Abb. 1: Porsche-Diesel-Master, 50 PS, mit Bereifung 13-20, bei schwerem Rigol-Pflügen.



Abb. 2: Der neue Porsche-Diesel Super L mit 3-Zylinder luftgekühltem Motor, 40 PS, 8 Vorwärts- und 4 Rückwärtsgängen, Motorzapfwelle hinten und vorn, hinten umschaltbar von 540 auf 1100 Touren, ausserdem umschaltbar auf Wegzapfwelle, Doppelkupplung, neuartigem Beifahrersitz in Fahrtrichtung zwischen den Kotflügeln.

Neues von den Steyr-Werken

Der neue Traktor «Steyr 188»

Vergangenes Frühjahr hat das Werk Graz der bekannten Steyr-Werke in Oesterreich einen neuen 25 PS-Traktor auf den Markt gebracht.

Nachstehend bringen wir unsern Lesern einige Technische Daten zur Kenntnis :

Treibstoff: Diesel

Gewicht: 1 390 kg

Motor: Steyr 188, 2-Zylinder, Wasserkühlung, 28 Brems-PS bei 2200 U/min

Getriebe: 2 x 4 Vorwärtsgänge:

1,66 / 2,87 / 4,73 / 7,81

6,0 / 10,4 / 17,1 / 28,3

2 x 3 Rückwärtsgänge:

1,67 / 2,89 / 4,76 / 6,0 / 10,5 / 17,2

Doppelkupplung gegen Mehrpreis

Hinterachssperre

Zapfwelle: gangunabhängig 587 U/min

Bremsen: mechanische Bremsen,

Fuss-Einzelradbremse

Spurweiten: 1 250 und 1 500 mm

Bereifung: vorn 5,50 x 16", hinten 10 x 28"

Bodenfreiheit: 440 mm

Elektrische Ausrüstung: Anlasser 12 Volt,

Lichtmaschine 12 Volt, Batterie 12 Volt

Hydraulische Hebevorrichtung:

gangunabhängig

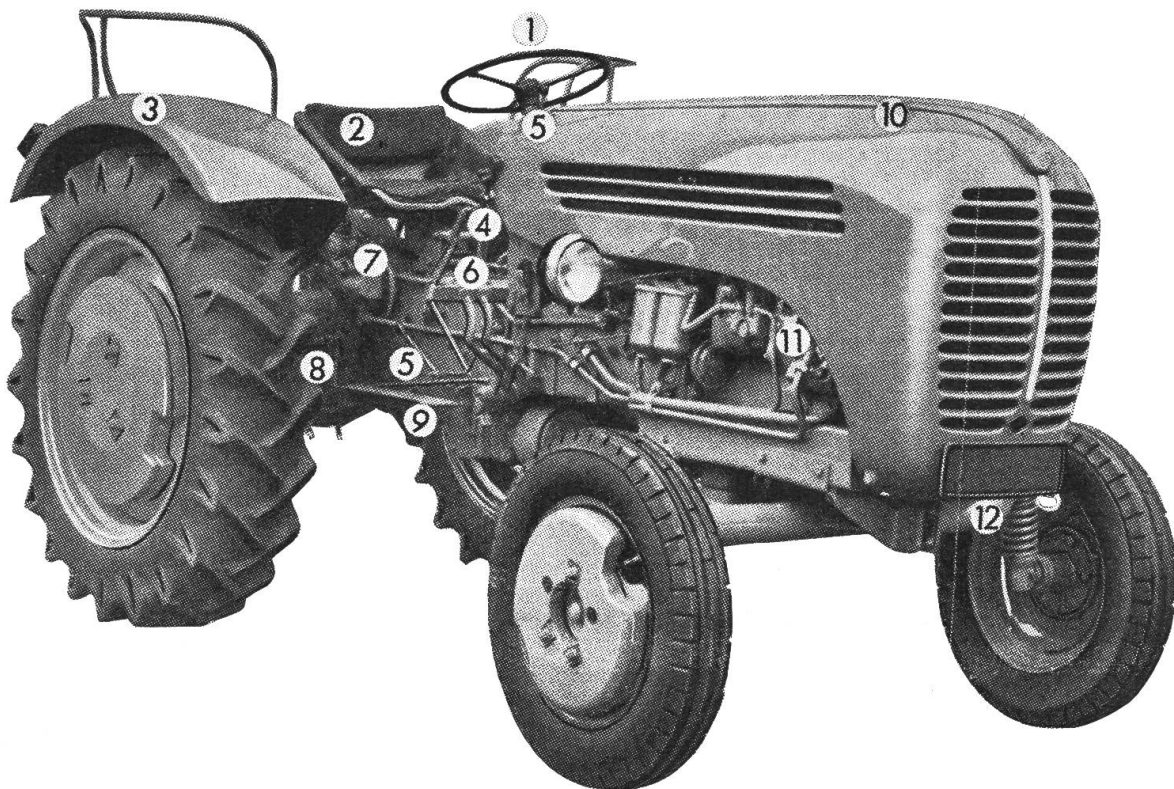
Preis: Fr. 12 000.— inkl. hydr. Hebevorrichtung

Zusätzliche Ausrüstung und Anbaugeräte:

Doppelkupplung Fr. 700.—

Mähbalken cm 150 Fr. 1 050.—

Bekanntlich liegt die Vertretung der Steyr-Traktoren seit etwas mehr als einem Jahr bei der Firma ALFAG AG. für Fahrzeuge, Industriestrasse 4, in Schlieren.



Gesamtansicht des Steyr 188

- 1 = Lenkrad
- 2 = Parallelogrammschwingsitz
- 3 = Kotflügel mit Sitz
- 4 = Hebelanordnung
- 5 = Hand- und Fussgasbetätigung
- 6 = Fussbremsen

- 7 = Hydraulisches Hubwerk
- 8 = Portalachse mit Differentialsperre
- 9 = Bequemer Aufstieg
- 10 = Verhältnismässig niedrige Motorhaube
- 11 = Hydraulikpumpe
- 12 = Einzeln gefederte Vorderräder

Ein neuer Geländewagen

Unter dem Namen STEYR-PUCH «Haf-linger» ist ein neuer Geländewagen aus Oesterreich auf dem Schweizermarkt erschienen, der durch seine günstigen Abmessungen und durch die relativ niedrigen spezifischen Raddrücke geeignet ist, einerseits im schwersten Gelände, auf weichem Grund in Sand, Schlamm und Schnee und andererseits im Gebirge auf Karrenwegen, Geröll, auf weglosem Wald- und Wiesen- gelände bis in die höchsten Regionen Transporte durchzuführen.

Anlässlich der Presseorientierung der Importfirma, ALFAG Aktiengesellschaft für Fahrzeuge, in Schlieren, konnte sich die Schweizer-Presse selbst von der aussergewöhnlichen Geländegängigkeit dieses Fahrzeuges überzeugen. Tatsächlich, mit seinem Eigengewicht von 580 kg und einer Nutzlast von 400 kg erklettert der «Haf-linger» Böschungen bis 65 %. Auch eine Seitenlage von 40 % kann ihm nichts anhaben. Diese Leistungen sind nicht so sehr bedingt durch den Motor, der mit 22-DIN-PS nicht übermässig stark ist, sondern durch die unabhängige Einzelfederung sowohl der Vorder- als auch der Hinterräder in Schwingachsen. Vierradantrieb und Differentialsperren können einzeln während der Fahrt ohne auszukuppeln zu- und abgeschaltet werden. Durch zwei aufklappbare Sitze kann die Ladebrücke des «Haf-lingers» jederzeit in einen Personentransporter verwandelt werden, so dass er nicht nur als Transporter für Polizei, Feuerwehr, Bergwacht, Forstwesen, industrielle Betriebe oder Gebirgsbauten in Frage kommt, sondern auch Ärzten und Tierärzten in unwegsamen Gegenden oder Touristen gute Dienste erweist.

Den Namen «Haflinger» übernahm die Herstellerfirma einer österreichischen Pferderasse, die seit 1872 existiert. Sie stellt eine Kreuzung dar zwischen Araberhengst und Stute der Gebirgskaltblutrasse aus dem Südtirol. Die Rasse wurde in der Folge als «Haflinger» benannt und zwar nach dem Südtiroler Bergdorf Hafling in der Nähe von Meran.

Nachstehend veröffentlichen wir einige
technische Daten
dieses neuen Geländewagens:

Motor

Bauart: 2-Zylinder-4-Takt-Boxermotor, luftgekühlt

Bohrung: 80 mm

Hub: 64 mm

Hubraum: 643 ccm

Verdichtungsverhältnis: 1 : 6,7

Leistung: 22 DIN-PS bei 4500 U/min.

max. Drehmoment: 4,0 mkg bei 2500 U/min.

Kolbengeschwindigkeit: 9,6 m/sek.

bei 4500 U/min.

Ventile: im halbkugelförmigen Verbrennungsraum des Leichtmetall-Zylinderkopfes hängend

Auslassventil am Sitz gepanzert

Ventilschäfte verchromt

Kühlung: Axialgebläse mit Keilriemenantrieb

Schmierung: Druckumlaufschmierung mittels Zahnradpumpe

Treibstoff-Förderung: Mechanische Treibstoffpumpe

Vergaser: Spezial-Geländefallstromvergaser

Luftfilter: Oelbad-Luftfilter

Elektrische Anlage: Batteriezündung, Lichtmaschine Bosch 12 V 240 W

Kupplung

Einscheibentrockenkupplung mit Kugellagerausrücken

Getriebe-Achsantriebsaggregat

Wechselgetriebe: 4-Gang-Schaltgetriebe



Abb. 1:
Gesamtansicht des «Haflinger 700 AP»

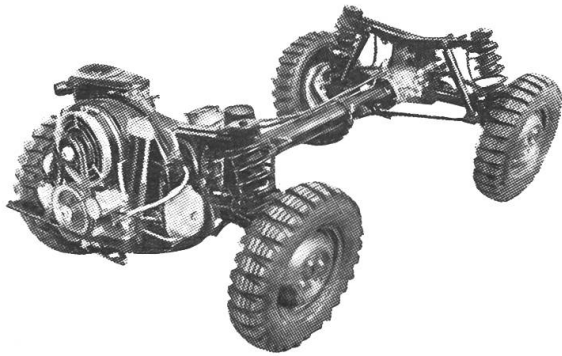


Abb. 2: Das Fahrwerk

mit Rückwärtsgang, 1., 2., 3. u. 4. Gang
 zwangssynchronisiert
 Schaltung: Knüppelschaltung
 Achsantrieb: mittels Spiralkegelräder über
 Kegelraddifferential und Radantriebs-
 wellen zu der im Rad liegenden Stirn-
 radübersetzung

Vorderachs Antrieb

Antrieb mittels Spiralkegelräder über Ke-
 gelraddifferential, homokinetische Gelenke
 zu der im Rad liegenden Stirnradüberset-
 zung. Der Vorderradantrieb kann während
 der Fahrt mittels Handhebel zu- oder ab-
 geschaltet werden.

Differentialsperre

In beiden Achsantrieben vorgesehen und
 von Hand während der Fahrt auch einzeln
 zu- und abschaltbar.

Radaufhängung (Vollschwingachsen)

Einzelradaufhängung mittels gegabelter ge-
 Einzelradaufhängung mittels gegabelter, ge-

Federung und Stossdämpfer

Vorne und rückwärts eine Kombination von
 Schraubenfedern mit progressiven Gummi-
 hohlfedern und doppelt wirkenden hydrau-
 lischen Stossdämpfern.

Federwege 200 mm max.

Lenkung

Schneckenlenkung als Einzelradlenkung mit
 geteilten Spurstangen, kleinster Spurkreis-
 durchmesser 6,5 m, kleinster Wendekreis-
 durchmesser 7,5 m.

Bremsen

Fussbremse: hydraulische Vierradbremse,
 215 mm Trommeldurchmesser

Handbremse: mechanisch auf die Hinter-
 räder wirkend.

Räder und Reifen

Scheibenräder mit Felgen 3,50 x 12 und

Reifen 145-12 mit Gelände-Spezialprofil
 oder 5.20 -12 M und S

Hauptabmessungen und Gewichte

Radstand 1500 mm

Spurweite vorne 1130 mm

Spurweite hinten 1130 mm

Länge über alles 2830 mm

Breite über alles 1350 mm

Höhe des Plateaux 720 mm

Höhe über Lenkrad (beladen) 1300 mm

Gewicht, Grundauführung, fahrfertig 580 kg

Zuladung 400 kg

Zulässiges Gesamtgewicht 980 kg

Bodenfreiheit unter dem Ausgleichs-
 getriebe bei belast. Fahrzeug 240 mm

Wat-Tiefe 500 mm

Ladefläche hinter den Vordersitzen:

Länge 1540 mm, Breite 1275 mm

Fläche 1,96 m²

Treibstoffverbrauch

Normverbrauch bei Strassenfahrt:

8,5 Liter / 100 km

Verbrauch im Gelände: ca. 3-5 Liter/Std.

Als Anwendungsbereiche nennt die
 Herstellerfirma folgende:

Pikettwagen: Polizei, Land- und Bergfeuer-
 wehr, Grenzschutz, Zivilschutz, Luftschutz,
 Sanität, Bergschutz etc.

Inspektionswagen: Kraftwerkbau, Freilei-
 tungsbau, Elektrizitäts- und Wasserwerke,
 Landesvermessung, Hoch- und Tiefbau,
 Forstwesen, Viehzucht, Wasserschutz-Aem-
 ter, Strassen-Inspektorate etc.

Service-Wagen: Bergbahnen, Seilbahnen,
 Freileitungsbau, Industrielle Betriebe von
 Kantonen und Gemeindewesen, Lawinen-
 verbauungen, Bergstrassen etc.

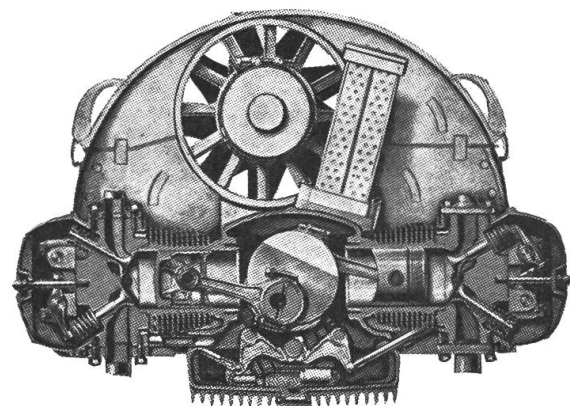


Abb. 3: Der Motor

Personentransport: Aerzte und Tierärzte in unwegsamen Gegenden, Bergwirtschaft, Jagdgesellschaften, Touristen etc.

Warentransport: Belieferung von Baustellen im Gebirge und in unwegsamem Gelände, Alpwirtschaft, Lebensmitteltransporte im Gebirge etc.

Spezial-Einsatz: Löschfahrzeug, Melkwagen auf der offenen Weide, Pflügen am Berg mit Seilwinde, fahrbare Schweissanlage für Freileitungsbau, fahrbare Baumspritze zur Schädlingsbekämpfung im Obstbau und in der Forstwirtschaft etc.

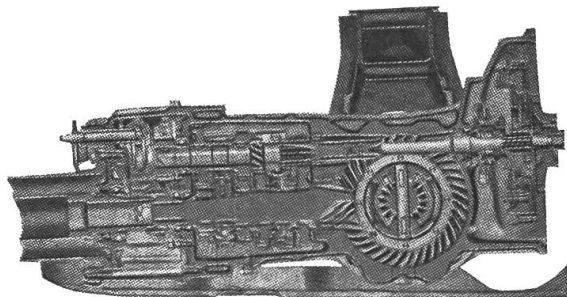


Abb. 4: Das Getriebe

VDO Geschwindigkeits-Warner

Bekanntlich verfügt die Schweiz nicht über eine eigene Personenwagen-Produktion; in Verbindung mit dem hohen Lebensstandard dieses Landes treffen deshalb die Aussteller aus Europa und Uebersee erstklassige Verkaufschancen für die Modelle der verschiedensten Grössenklassen an.

Auf dem weiten Feld des Zubehörs ist ein ebenso interessantes Angebot zu erwarten. U. a. fabrizieren die VDO Tachometer-Werke, Europas grösste Spezialfabrik für Fahrzeug-Instrumente, neben den neuesten Instrumenten der Fahrzeug-Serien- und Erstausrüstung den neuen, ohne Antrieb arbeitenden VDO-Transistor-Drehzahlmesser, Bootinstrumente und den Treibstoff-Verbrauchsmesser «VDO Sparkometer».

Neuestens produzieren diese Werke den VDO-Geschwindigkeits-Warner, ein Gerät, das sich nachträglich in jedem Wagen einbauen lässt. Durch die Einführung der

MCCORMICK
INTERNATIONAL

Modell D-7-St
komplett
Fr. 3980.—

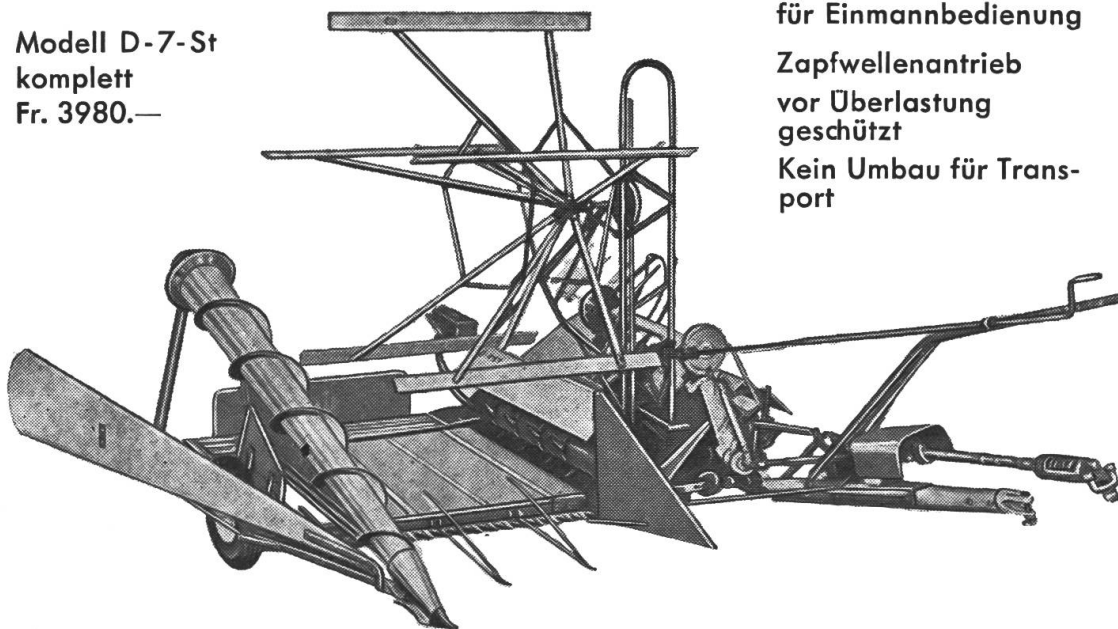
Der wirtschaftliche

Eintuch-Bindemäher

für Einmannbedienung

Zapfwellenantrieb
vor Überlastung
geschützt

Kein Umbau für Trans-
port



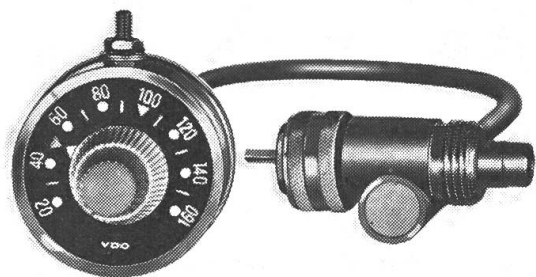
INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY AG.

Hohlstrasse 100

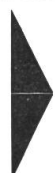
ZÜRICH 4

Tel. 051 / 23 57 40

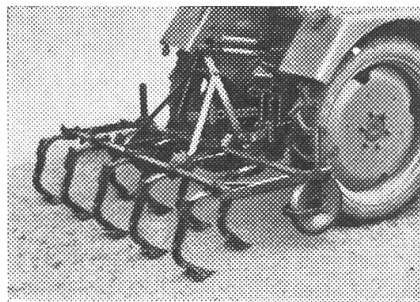
innerörtlichen Geschwindigkeits-Begrenzung in der Schweiz dürfte das letztgenannte Instrument sicher auf besonderes Interesse stossen.



Der neue VDO-Geschwindigkeits-Warner lässt sich nachträglich in das Instrumentenbrett jedes Wagens einbauen.



**An den roten Rückstrahlern
erkennt ihr die
verantwortungsbewussten
Landwirte !**



Anbau- Kultivatoren

mit verstellbaren Arms-
Zinken und
**Spurloker-
kern**
Fr. 495.- bis
Fr. 628.-

Anbau- Acker- eggen

2- u. 3feldrig,
mit **Spurloker-
kern**, extra
stark. Alle
preislich gün-
stig u. sofort

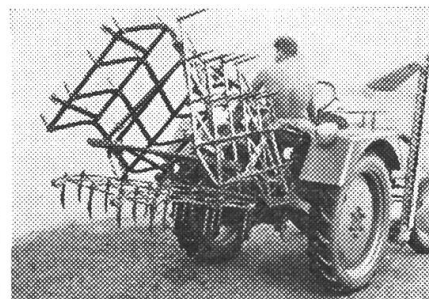
ab Lager lieferbar. Kultivator u. Egge vielseitiger verwendbar, beide **zusammen billiger** wie Rotoregge und zudem fast kein Verschleiß. Franko-Lieferung. 10 T. 3%, 30 T. 2%, 60 T. netto.

E. Griesser, Maschinen, Andelfingen 1/zH

Telephon (052) 4 11 22

Neu! Dänische Kulturgeräte (Kultureggen)

jetzt auch preisgünstig ab Lager lieferbar.



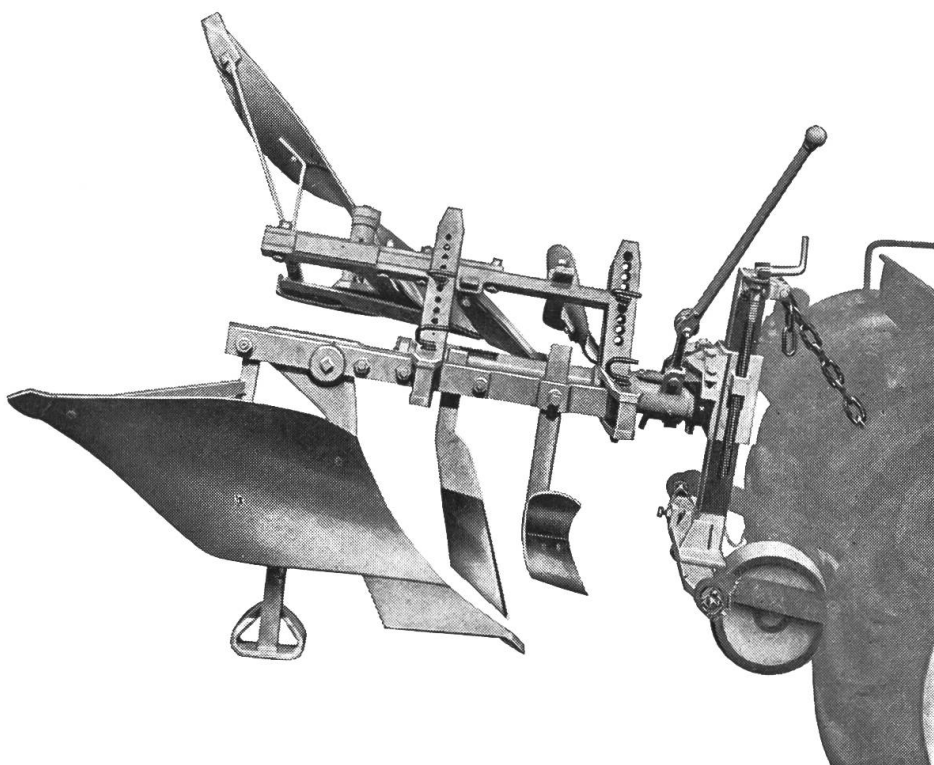
OTT- Anbaupflüge

**einfach in der Hand-
habung, vorbildlich in der
Arbeitsleistung**

Der Winkelpflug OTT be-
währt sich in allen Boden-
verhältnissen bestens.
Saubere Arbeit und ge-
ringer Zugkraftbedarf dank
der günstigen Regulier-
möglichkeit.

Auf Wunsch stehen wir für
eine Vorführung gerne zur
Verfügung.

Verlangen Sie bitte un-
verbindliche Offerten.



GEBRÜDER OTT AG., Maschinenfabrik, WORB

Tel. (031) 67 28 75